

JUNI 2023

VULKANE UNTER WASSER
TAUCHGANG VOR STROMBOLI

EDLES METALL
Antike Waffen
aus Meteoriten

NATIONAL GEOGRAPHIC

W A S I S T

WILD

PLATZ DER NATUR, ORT
DER ERLEUCHTUNG: REISEN IN EINE
MYTHISCHE LANDSCHAFT

DEUTSCHLAND € 6,90 | ÖSTERREICH € 7,60 | SCHWEIZ CHF 11,00
BENELUX € 8,20 | FRANKREICH, ITALIEN, SPANIEN-PORTUGAL (CONT.) € 9,50 | GRIECHENLAND € 10,20



4 195069 006905

06



*can places
change us?*



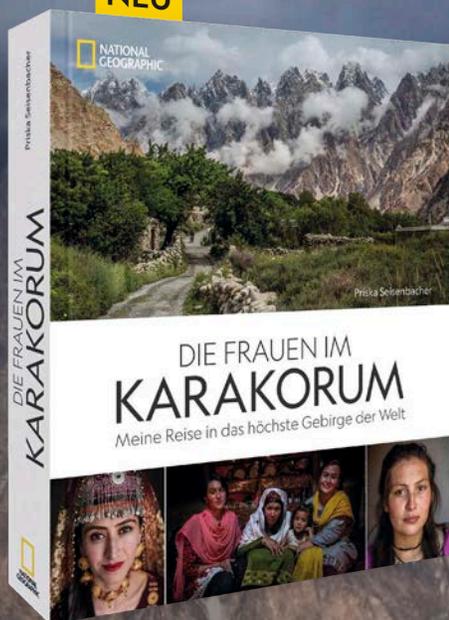
ERKUNDEN SIE MEHR ALS 900 DESTINATIONEN.

Kontaktieren Sie Ihren Reiseberater, rufen Sie uns unter
+49 69 2222 12283 an oder besuchen Sie [silversea.com](https://www.silversea.com)



STARKE FRAUEN VERÄNDERN DIE WELT

NEU



Wie lebt es sich im höchsten Gebirge der Welt? Komplett entlegen in den Hochtälern des Karakorum? Als Frau in patriarchalischen Strukturen?

192 SEITEN, CA. 170 BILDER
ISBN 978-3-98701-028-6
€(D) 39,99



Die besten Frauenporträts (u.a. Nancy Pelosi, Oprah Winfrey, ...) aus der National Geographic Collection in einem opulenten Bildband!

400 SEITEN, CA. 300 BILDER
ISBN 978-3-86690-701-0
€(D) 55,-

National Geographic in der Bruckmann-Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

© Priska Seisenbacher



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG** VOR ORT
ODER DIREKT UNTER **NATIONALGEOGRAPHIC-BUCH.DE**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

**NATIONAL
GEOGRAPHIC**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Wilde, die Natur, wie sie ursprünglich einmal war, sind Sehnsuchtsräume für uns Menschen. Wir träumen davon, in einer Umwelt zu leben, wie sie wäre, wenn wir nicht darin leben würden. Wir möchten so gerne Pfade finden, die noch keiner gegangen ist, die aber begehbar sein sollen.

Neben den inneren Widersprüchen hat die Antwort auf die Frage, was wild oder Wildnis ist, auch praktische Auswirkungen: Welche Natur meinen wir, die wir bewahren wollen? Jenes „Paradies“, in dem sich Europa nach der letzten Eiszeit mit Beginn des Holozäns vor etwa 11 000 Jahren befand, als der Mensch noch nicht begonnen hatte, die Ökosysteme zu verändern? Zu dieser Wildnis gehörte zum Beispiel der Wolf, der heute, nach seiner Rückkehr in den Alpenraum, wieder „entnommen“ werden soll, damit er die Schafe und Alpakas der Züchter nicht reißt. Und was ist mit Waschbär, Riesenbärenklau, Ochsenfrosch oder Regenbogenforelle? Es handelt sich um eingewanderte Arten, doch zurückdrängen lassen sie sich nicht mehr, wie so viele andere.

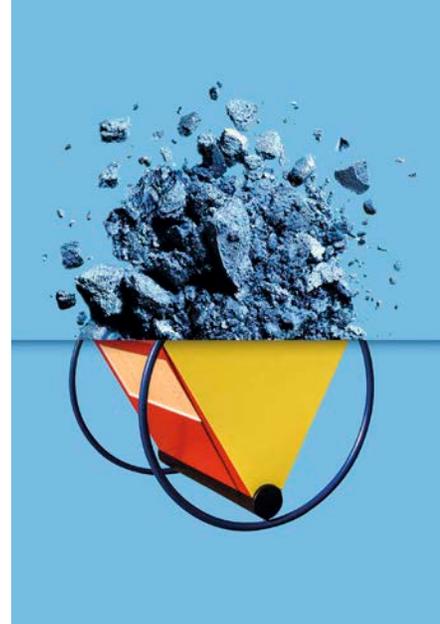
Auf der Suche nach erzählerischen Antworten auf den Naturschutz hat mein Kollege Peter Gwin mehrere Reisen in die bei uns eher unbekanntere Gila Wilderness in New Mexiko unternommen. Von dort hat er vor allem Geschichten mitgebracht (S. 36): vom Leben der Apachen, von entlaufenen Sträflingen, Wolfsaugen, in denen grünes Feuer brennt, und der Gila-Forelle, deren Vermehrung Umweltschützer unterstützen.



Danke, dass Sie
NATIONAL GEOGRAPHIC lesen!

WERNER SIEFER, CHEFREDAKTEUR
NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND

FOTO: JANA ISLINGER



Ungeniert kombiniert.

Welterbe in Thüringen
entdecken.

Ob Zeugnisse einzigartiger
Kultur und bedeutsamer
Geschichte, unberührte Natur-
paradiесе oder schützens-
werte Traditionen und Hand-
werke – Faszination erleben,
Thüringen entdecken.

unesco.thueringen-entdecken.de



INHALT

PROOF



RUBRIKEN

Editorial.....S. 5
 Leserbrief..... S. 8
 TravelerS. 136
 Insider..... S. 140
 ImpressumS. 142
 Vorschau..... S. 144
 Instagram..... S. 146

10

Das verborgene Leuchten der Natur

Aus einer Laune heraus beleuchtete ein Fotograf die Nachtlandschaft mit ultravioletterm Licht. Er erhielt Bilder eines übernatürlich wirkenden Naturreichs.

BEWUSST LEBEN

18

MEHR NACHHALTIGKEIT

Meldungen

Mit Spinnenseide lassen sich verletzte Nerven flicken; Knochen kommen aus dem Drucker; Haustiere beugen Allergien vor.

.....S. 18

KALEIDOSKOP

Genialer Glibber

Quallen sind nicht nur Plagegeister, sondern wertvolle Ressource in Medizin, Technik, Landwirtschaft.

.....S. 20

IDEEN & PROJEKTE

Radeln ohne Alter

Mit Rikschas chauffiert ein Verein ehrenamtlich ältere und behinderte Menschen durch Stadt und Natur. Das Motto der Initiative: Jeder hat ein Recht auf Wind im Haar.

.....S. 22

Unser Titel

Katie Orlinsky fotografierte die in Nebelschwaden gehüllte Landschaft der Gila Wilderness in New Mexico. In den dichten Wäldern des Naturschutzgebiets konnte unser Autor Peter Gwin Pumas und Wölfe hören – zu sehen bekam er sie nicht.

EXPLORER



30

Echse mit eigener Sauerstoffreserve

Manche Anolis-Echsen atmen unter Wasser mithilfe einer Blase, die sich beim Abtauchen an ihrer Schnauze bildet.

Wie alt ist das Patriarchat?

Ein Essay von Angela Saini über die Dominanz der Männer.

.....S. 25

Ein Bienenball zur Kaktusblüte

.....S. 31

Die Hummerfrau

.....S. 32



Frauen arbeiten hart im brasilianischen Dorf Noiva. Die herrschende Gleichberechtigung kommt allen zugute. S. 74

REPORTAGEN

35

Die Erkundung der Wildnis

Ein Besuch in der Gila Wilderness, einem streng geschützten Nationalpark im US-Bundesstaat New Mexico, offenbart die Majestät wie auch grausame Schönheit der Wildnis – und wirft die Frage auf, was es bedeutet, dass ein Ort wirklich unberührt ist. S. 36

Vulkane im Meer

Taucher erforschen eine saure, brodelnde Unterwasser-Vulkanlandschaft vor Siziliens Liparischen Inseln. S. 58

▲ Sinn für Harmonie

Ein abgelegenes Dorf im Südosten Brasiliens heißt Nonkonformisten willkommen. Doch das Glück hatte seinen Preis. S. 74

Wildnis im Topf

Buschfleisch ist in Afrika eine wichtige Proteinquelle. Doch der Handel gefährdet die Tierwelt sowie die Menschen. S. 90

Kosmisches Metall

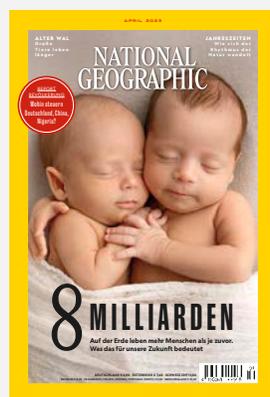
Ehe Menschen lernten, Eisenerz zu schmelzen, erschufen frühe Kulturen eiserne Waffen aus Meteoriten. S. 114

TITELTHEMA „8 MILLIARDEN MENSCHEN“, APRIL 2023

Eine globale Herausforderung

Harald Mesewald, per E-Mail

Wir müssen uns bewusst sein, dass die Bevölkerungsentwicklung eine globale Herausforderung ist, die dringend angegangen werden muss, um eine nachhaltige Zukunft für uns alle zu schaffen. Dazu gehören aus meiner Sicht Investitionen in erneuerbare Energien und saubere Technologien, die Förderung von Geburtenkontrolle und Familienplanung sowie die Verbesserung der Landwirtschaft und der Bewirtschaftung von Wasserressourcen.



MEHR MENSCHEN, MEHR PROBLEME

Rudi Funk, Karlsbad

Ihr Artikel über die Entwicklung der Weltbevölkerung zeigt, dass diese Entwicklung mehrere Probleme verursacht, das sind Klimaveränderung, Ernährung, Energie und Wasser. Wenn die Prognosen so eintreffen sollten bis 2050, dann sind die Philosophien der Grünen reine Makulatur.

EINE GRAFIK UND IHRE TÜCKEN

Dr.-Ing. Markus Pohl, Hemsbach

Zunächst ein großes Lob für den Leitartikel zur Bevölkerungsentwicklung weltweit. Bei der Übernahme von Grafiken sollten Sie aber darauf achten, die wissenschaftlichen Standards einzuhalten, d. h. die Ordinate der Grafik rechts auf Seite 51 auch mit Bevölkerung in Mio. zu beschriften und nicht die Abszisse doppelt zu belasten. Weiterhin erfordern komplexe Statistiken leider auch eine etwas tiefere Erläuterung wie auf Seite 51 rechts: Theoretisch gibt es drei mal drei mögliche Kombinationen aus Geburten und Lebenserwartung versus Wanderungssaldo

hoch, mittel und niedrig. Verwendet wurden die Extreme hoch hoch und niedrig niedrig sowie alle mittleren Szenarien. Der Rest hat keine Relevanz oder ordnet sich dazwischen ein, oder springen die Kurven dann weg? Hervorragend finde ich dagegen die Grafiken auf Seite 44/45. Das ist wirklich gut gelungen! Machen Sie weiter so, die Hefte werden immer besser. Der Kolonial- Artikel in Heft 03/2023 war auch außergewöhnlich gut. Ganz besonders die Karte auf der Doppelseite 48/49. Ich war hin und weg, ganz ehrlich. Wirklich toll gelungen!

Antwort der Redaktion: Sehr geehrter Herr Pohl, herzlichen Dank für Ihre aufmerksame Lektüre! Im Prinzip haben Sie recht. Zur Erläuterung: Angesichts des knappen Platzes, der für die betreffende Grafik zur Verfügung stand, haben wir uns entschieden, die Beschriftung nach unten zu nehmen. Und bei den Kombinationen (wovon, auch das stimmt, theoretisch neun möglich sind) sind wir der Vorlage des Statistischen Bundesamts gefolgt, in der diese fünf Fälle exemplarisch aufgeführt werden.

WILLKOMMENE ABLENKUNG

Eckhard Wohler, per E-Mail

Die beiden Babys auf dem Titelbild haben mich sehr begeistert. Ich sehe sie mir täglich an und erfreue mich jedes Mal wieder. Sie lenken mich von all den „bösen“ Bildern aus dem aktuelle Weltgeschehen ab.

JAHRESZEITEN ALLES GERÄT AUS DEM TAKT

Elke Meyerhuber, Linz

Ihr Artikel über die Auswirkungen der Erderwärmung auf den Rhythmus der Natur und der Jahreszeiten hat mich nachdenklich gemacht und auch ein wenig erschüttert. Was ich aus dem Beitrag mitgenommen habe: Da

die Jahreszeiten nicht mehr so klar definiert sind wie früher, können sich viele Arten nicht schnell genug anpassen. Zum Beispiel können Pflanzen früher blühen und damit den Zeitpunkt verpassen, an dem ihre Bestäuber normalerweise aktiv sind. Dies kann zu einem Rückgang der Artenvielfalt und zu Ungleichgewichten in den Ökosystemen führen. Ich denke mir, dass dies auch die Landwirtschaft betrifft. Ein früher Beginn des Frühlings kann dazu führen, dass Pflanzen zu früh gepflanzt werden und dadurch der Gefahr von Frost ausgesetzt sind, was die Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln beeinträchtigt. Welch massive Konsequenzen für die Ökosysteme, die Wirtschaft und die Gesellschaft als Ganzes. Und dann werden wir Menschen, siehe Titelthema, auch noch immer mehr!

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG.

So erreichen Sie uns:

E-MAIL

leserbriefe@nationalgeographic.de

POST

NATIONAL GEOGRAPHIC
Infanteriestraße 11a
80797 München

Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zu kürzen.



Jetzt direkt bestellen.
animonda.de
Der neue Onlineshop.



Erhältlich im Fachhandel
und auf animonda.de

Fleischig-frische Vielfalt, wie Hunde es wollen!



100% frische
fleischliche Zutaten

animonda
high quality petfood

In diesem Kompositbild aus zwei Aufnahmen wirken Flechten wie Goldflecken an den Nordseiten von zwei 17 Meter hohen Felsen in der kalifornischen Sierra Nevada. Kletterer nennen die Felsen „Oma und Opa Peabody“.

